STREETKIDS POST

STREETKIDS POST

23

IN DIESER AUSGABE

Editorial	2
20 Jahre Mama Suzi	7
Was wir machen	8
Neue Kinder	9
Kinderrechte	10
Standort Mwandege	12
Farming and Live-Stock	15
Standort Kilolo	18
Yohana in Deutschland	20
Busreise durch Tansania	22
Besucher in Tansania	24
SSR – Safari Company	26
Standort Frankfurt	28
Finanzen	29
Ausblick & News	30
Impressum	32

EDITORIAL

Herzliche Grüße von Daniel Preuß

… und schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu. Wir können jetzt schon sagen, dass es ein klasse Jahr war. Und 2024 sieht auch gut aus – ich schaue mit Hoffnung und Zuversicht auf das, was kommt. Auch wenn ich oft nicht weiß, was mich oder was uns in Afrika erwartet.

Ich kann nur für mich sprechen, aber ich weiß, dass es nicht nur in Tansania, sondern auch bei uns in Deutschland Menschen gibt, denen wir Mut machen müssen, die vielleicht durch schwierige Zeiten gegangen sind und gerade ein wenig aufatmen oder die vielleicht noch feststecken und nicht weiterkommen.

Linearität gibt es meines Erachtens im Leben nicht, alles ist phasisch, oft dynamisch und oft auch unvorhersehbar. Es gibt Konstanten in jedem Leben, ggf. einen Glauben, sicher Präferenzen und bewusst oder unbewusst Motivationen, die uns treiben. Das Leben ist voll von Überraschungen. Zulassen, sich einlassen und lernen. Immer wieder lernen – dies ist mein Leben und es macht mich glücklich. Ich hätte nie gedacht, dass ich mal Waisenhausbetreiber und nun sogar Schuldirektor sein würde. Ausgesucht habe ich mir das nicht. Ich habe mich aber darauf eingelassen – und es ist zu einem großen Teil meines Lebens geworden.

Rückblickend war es ein logischer Schluss aus den äußeren Umständen. Es war ökonomisch nicht richtig, riesige Summen an private Schulbetreiber zu zahlen, mit deren Qualitätsansprüchen wir nicht übereinstimmten. So haben wir eine eigene Schule gebaut. Unvorhersehbar. Jetzt können wir nicht mehr meckern, sondern machen es einfach besser. Unsere Kinder danken uns das, da bin ich mir sicher. Und nebenbei merke ich, dass mir dieses Engagement so viel Freude und Zufriedenheit gibt – es ist unbeschreiblich schön.

Seit nun über 30 Jahren bewege ich mich zwischen Europa und Afrika. Es ist Anfang Oktober und ich sitze im Codeshare Flug mit Oman Air nach Doha, wo ich zwangsläufig Zeit habe, bevor es nach Hause geht. Und immer wieder mache ich mir Gedanken über das Leben, besonders wenn ich die eine Welt verlasse. Gerade ist es die der Zeit, der Geduld und der Beziehungen und nicht die der Uhren, der Eile und der Effizienz.

Diesmal war ich eine Woche mit lieben und sehr interessanten Menschen, die uns unterstützen, mit dem Bus unterwegs auf tansanischen Straßen, danach noch einmal die ganze Tour mit unserem Auto. Von tropischem Klima auf Normalnull in Dar es Salaam ins Hochland nach Kilolo auf knapp 2.000 Meter. Es ist eine Zwei-Tages-Reise von Standort zu Standort. Der Tod begegnet einem im Vorbeifahren. Grässliche Unfälle, unsichere LKWs und noch unsicherere Straßen. Glücklicherweise ist mir und meinen Begleitpersonen – ob im Bus oder im eigenen Auto – bisher noch nichts passiert. Und ich weiß, dass dies so bleibt.

Trotz der krassen Armut und den unsicheren Lebensumständen sind die Tansanier freundlich, warmherzig, höflich. Sie lachen und freuen sich über Besuch, kleine Geschenke, über den Regen oder das gelegte Ei eines Huhns.

In Kilolo lebt das Volk der Hehe, das auf eine ziemlich bewegte Vergangenheit mit den Deutschen (1891–1908) zurückblickt. Dennoch fühlen wir uns dort sehr gut aufgehoben und freuen uns auf die Entwicklung unseres Schulprojekts.

Menschen kommen und gehen – so ist das Leben. Ein Freund sagte mir mal, es sei wie in einem Zug. Menschen steigen ein und fahren ein Stück mit dir mit, manche steigen aus, manche bleiben mit dir im Zug. Das stimmt. Egal ob in Deutschland oder in Tansania – mir gefällt diese Betrachtungsweise. In diesem Sinne freue ich mich sehr über alle Menschen, die ich in diesem Jahr auf unserem Planeten kennengelernt habe.

Das große Ziel, unsere Waisenhäuser mit eigens erwirtschafteten Mitteln zu betreiben, bleibt unser Fokus. Erst wenn dies erreicht ist, haben wir unsere „Mission“ erfüllt. Denn etwas zu tun, ohne eine nachhaltige Wirkung zu erreichen, hilft den Menschen vor Ort in Tansania auf Dauer nicht weiter.

Ich bin begeistert, dass wir diesem Ziel im letzten Jahr nähergekommen sind. Die Ernten, die wir in 2023 eingefahren haben, waren endlich mal von einem Ausmaß, dass man sie signifikant nennen darf. Hunderte Liter Sonnenblumenöl, eine Tonne Süßkartoffeln, einiges an Reis und jeden Tag Gemüse aus unserem eigenen Anbau. Die Budgets für unseren Betrieb in Tansania bleiben seit Jahren trotz Teuerung gleich, durch die Selbstversorgung können wir unseren Mitarbeitenden vor Ort aber höhere Löhne zahlen.

Ich bin so froh, dass ich mit Euch zusammen einen gesellschaftlich wirklich wert-

Im geschützten Bereich vor dem Tor warten die externen Kindergartenkinder auf ihre Abholer.

vollen Beitrag leisten kann und mit Euch internationale, soziale Verantwortung nachhaltig leben darf. Danke dafür.

Wir werden wieder eine Reise organisieren für Interessenten, die uns und unsere Arbeit vor Ort kennenlernen möchten. Kommt und schaut, was wir machen, wo und wie wir Eure Gelder einsetzen, mit wem wir arbeiten und was alles möglich ist.

Euch allen einen schönen Jahreswechsel, ein klasse Jahr 2024 und vielleicht bis bald in Tansania.

Herzlichst,
Daniel Preuß
Vorstand Streetkids International e. V.

20 JAHRE
MAMA SUZI

Mama Suzi ist nun seit 20 Jahren als Hausmutter in unseren Waisenhäusern in Tansania tätig. Ihre Hingabe und Liebe zu den Kindern sind bewundernswert. Tag für Tag schafft sie eine familiäre Umgebung, in der sich unsere Kinder sicher und geborgen fühlen. Ihre Erfahrung und ihr Engagement haben vielen Kindern geholfen, positive Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.
Neben ihrer Rolle als Hausmutter hat Mama Suzi zusätzlich die Position der Country Managerin von Streetkids in Tansania übernommen. In dieser Funktion koordiniert sie Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, was sie mit der gleichen Hingabe und Effizienz tut, die sie in ihrer Rolle als Hausmutter zeigt. Ihr unermüdlicher Einsatz hat dazu beigetragen, unsere Projekte in Tansania erfolgreich zu führen und das Leben vieler Kinder nachhaltig zu verbessern. Wir sind unglaublich dankbar für Mama Suzis Engagement und ihre herausragende Arbeit.

WAS WIR MACHEN
ÜBER DIE ARBEIT VON STREETKIDS

MEHR ALS EINE GROSSE FAMILIE

Waisenkinder ab drei Jahren finden in den Waisenhäusern von Streetkids International e. V. ein Zuhause, bekommen frische warme Mahlzeiten und profitieren von geregelten Tagesabläufen sowie professioneller Fürsorge durch ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher. Die Fürsorge haben sie bitter nötig – denn häufig haben die Kleinen in ihren jungen Jahren bereits viel Leid erfahren. Bei den meisten sind beide Eltern nicht mehr am Leben. Häufige Ursachen: AIDS, Tuberkulose oder Gelbfieber. Die Angehörigen – wie zum Beispiel die Großeltern – sind oft zu arm, um für die Kinder zu sorgen. Streetkids hat für diese Kinder einen Zufluchtsort geschaffen.

Streetkids betreibt eigene Schulen für die Waisenkinder, die auch öffentlich zugänglich sind und von Kindern aus der Umgebung besucht werden. Streetkids legt großen Wert auf Bildung, da diese nachweislich Armut reduziert, Jobs generiert und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben außerhalb von Armut sichert.

NEUE KINDER
UNSERE KINDER

Kurz vor meinem Abflug Anfang Oktober haben wir entschieden, dass wir Platz für acht weitere Kinder haben. Der neue Anbau sowie der Abgang von volljährigen Kindern machen dies möglich.

Anfang des Jahres haben wir **DAUDI** und **NELSON** in ihr Erwachsenenleben entlassen. **DAUDI** hat die weiterführende Schule absolviert. **NELSON** musste die Schule wechseln und wird nächstes Jahr die weiterführende Schule abschließen. **ERICY** ist volljährig und hat uns nach seinem Schulabschluss geholfen, die Farmaktivitäten voranzubringen. Wir werden versuchen, ihn bei uns in der Organisation unterzubringen.

KINDERRECHTE

Pünktlich zum Weltkindertag haben wir in diesem Jahr am 20. September in unseren tansanischen Einrichtungen Kinderrechte implementiert. Alle Personen, die vor Ort in Tansania bei Streetkids beschäftigt sind und in Zukunft beschäftigt werden, müssen diese Regeln anerkennen und im Umgang mit unseren Kindern befolgen.

Auch wenn es selbstverständlich vorher schon Richtlinien für den Umgang mit den Kindern gab, geht dieses Regelwerk doch erheblich darüber hinaus. Die Regeln richten sich inhaltlich an der UN-Kinderrechtskonvention aus und bestimmen zahlreiche Grundfreiheiten und Grundrechte von Kindern, die in Deutschland als selbstverständlich gelten. Beispiele sind etwa das Recht auf Gleichbehandlung, freien Zugang zu Informationen, Privatsphäre, freie Religionsausübung, Gesundheit, Ausbildung und auf eine gewaltfreie Erziehung sowie der Schutz vor Diskriminierung und dem Wohlergehen eines jeden Kindes.

Wir haben uns bei diesem Projekt sehr darum bemüht, zum einen die Kinderrechte zu stärken und zum anderen aber auch die kulturellen Besonderheiten in Tansania zu berücksichtigen.

STANDORT MWANDEGE

Anfang 2023 sind wir mit dem gesamten Waisenhaus für Jungen **UMGEZOGEN**. Nun sind alle Kinder und Jugendlichen zusammen. Es ist zwar ein wenig enger, aber wir sind damit einem Vorschlag unserer Mitarbeiter nachgekommen, alle Kinder zusammen und nicht auf zwei Grundstücken verteilt zu betreuen.

Nun wird aus dem Waisenhaus für Jungen hoffentlich bald ein Internat. Internatskinder bringen ein relativ zur Schulgebühr hohes Einkommen für unseren Betrieb. Bis es soweit ist, nutzen wir das Haus als IT- und Lernzimmer sowie als Gästehaus. Familie Wilson ist nicht mehr bei uns, dafür haben wir **ROBERT MIT SEINER FAMILIE** als sehr gut qualifizierten Farmer gewinnen können. Mit seiner Frau und seinen beiden Kindern wohnt er bei uns und kümmert sich um die großen Jungs. Sonst ist alles beim Alten. Nur schöner.

So langsam tragen unsere jahrelangen Bemühungen hinsichtlich der Mülltrennung Früchte.
Das Schulgelände verfügt über zwei **WEITERE KLASSENZIMMER** – DANKE an die Triton Beratungsgesellschaft GmbH – und eine kleine Notfalltoilette. Der Weg zum Toilettenblock war so weit, dass die Kleinsten ihn oft nicht schafften. Somit haben wir auch eine Entlastung für unsere Mitarbeitenden.
Am **MÄDCHENHAUS** haben wir angebaut und acht weitere Plätze mit kleinem Bad für Mädchen geschaffen. Danke nach Deutschland!

Wenn ich vor Ort bin, mache ich regelmäßige Begehungen während des Schulbetriebs. Die Pre-school hat es mir dabei angetan. Es ist schön zu sehen, dass Bildung bei den Kleinsten ankommt – durch die Montessori-Methode, durch unser Lehrpersonal, durch unsere Lernbegleiter und in unserer schönen Umgebung. Mich überkommt immer wieder ein Gefühl der Dankbarkeit, dass ich diese Arbeit machen darf.

Die Primary Schule braucht dringend einen guten Bus. Juwelier Münzer aus Darmstadt hat eine Aktion gestartet, um

das Geld dafür zusammenzubekommen. DANKE! Ohne Bus können wir unseren exzellenten Schulservice nicht aufrechterhalten.
In Mwandge an unserer TFPPS – Tumaini Friends Pre Primary School haben wir insgesamt elf Lehrer und – Stand November 2023 – 120 Schüler. Davon sind 43 Schüler unsere Waisenkinder.
Ziel ist, dass der Schulbetrieb unsere Waisen kostenneutral mitträgt. Dies geht nur, wenn zwei Drittel der Schüler externe Kinder sind und für ihre Bildung bezahlen. Wenn alles nach Plan läuft, schaffen wir das in 2024. Der Bus ist dafür immens wichtig.

ROSEMARY konnte dank einer konsolidierten Aktion und der Mithilfe der deutschen Community mehrfach in Arusha operiert werden. Sie läuft nun sehr viel besser und ist schmerzfrei. Die OP war ziemlich aufwendig und musste in drei Schritten durchgeführt werden.

MALIKIA musste ihre Ausbildung zur Krankenschwester unterbrechen. Sie hat im Januar 2023 ein Kind geboren und bis Oktober 2023 pausiert. 2024 wird sie ihre Ausbildung beenden. Wir haben sie bei ihrem Stamm (Massai) besucht. Das Leben dort ist sehr „basic“, aber für einen Massai nicht schwierig. Der Familienzusammenhalt funktioniert. Eine Ausbildung aber würde ihr Stamm nicht finanzieren können. Die Armut unter den Massai ist groß. Sie lebt nun dort, da unsere Regularien ein Weiterwohnen im Kinderdorf nicht zulassen. Ab Oktober 2023 kümmert sich ihre Schwester um das Kind. Wir sind zuversichtlich, dass sie die Ausbildung abschließen wird.

MWANDEGE
FARMING AND LIVE-STOCK

Robert ist nicht nur für unsere älteren Jungs zuständig, sondern betreibt daneben auch noch unsere Farm sowie unsere Hühnerzucht. Die Farm hat er in diesem Jahr erfolgreich bewirtschaftet. Mit der Hühnerzucht haben wir im März dieses Jahres begonnen. Vielleicht ist das mal etwas für unseren Ericy.

Um die wirtschaftlichen Erträge zu erhöhen, haben wir im Oktober beschlossen, die Kapazität an Hühnern ab November zu vervierfachen. Durch die zusätzlichen Erträge können wir Personalkosten erwirtschaften und die Löhne unserer Mitarbeitenden im unteren Einkommensbereich erhöhen. Das Geschäft mit Hühnern (Kuku) ist typisch afrikanisch. Unser Gelände ist gesichert und groß genug. Der Verkauf und die Bewirtschaftung der Farm stören den Schulbetrieb nicht, da der Verkauf nur zwischen 16 und 18 Uhr erfolgt.

STANDORT KILOLO

Stand Oktober 2023 besuchen knapp 30 Kinder unseren Kindergarten. Seit Sommer haben wir **EMMANUEL** als Set-up-Manager und Headmaster eingestellt. Er kümmert sich um unsere Schulregistrierung sowie den Grundbucheintrag. Emmanuel wird im Januar 2024 die 1. und 2. Klasse unserer Grundschule in Kilolo eröffnen und betreiben.

Unser Kooperationsvertrag mit der Ellinova Company endete im Herbst 2023. DANKE an **ELLINOR** und **NOVA** für ihre wertvolle Arbeit. Sie sind auch weiterhin für uns da, wenn wir sie brauchen.

Ellinor hilft uns weiterhin als „Vertrauensperson Finanzen“. **AISHA**, eines unserer ersten Kinder und die „beste Kindergärtnerin ever“, wird vor Ort mit dem Headmaster zeichnungsberechtigt. Weiter ist angedacht, ihr die Leitung des Kindergartens zu übergeben. Sie lernt fleißig, Kosten und Einnahmen in Tabellen zu pflegen und verschafft sich einen Überblick über alles Finanzielle.

Seit diesem Jahr arbeiten wir mit **JOACHIM** zusammen, der ursprünglich aus Deutschland kommt. Er ist Bauingenieur und seit über 30 Jahren vor Ort in Iringa verwurzelt.
Mit dem ersten Klassenzimmer-Block sind wir bautechnisch fertig. Zwei der vier Klassenzimmer werden Anfang 2024 fertiggestellt und wir hoffen, den Schulbetrieb plangemäß aufnehmen zu können. Joachim hat mit über 300 Projekten Erfahrung in Tansania. Wir freuen uns sehr, ihn an Bord zu haben.

YOHANA
IN DEUTSCHLAND

Diesen Sommer haben wir Yohana nach Deutschland eingeladen. Er hat bei uns in Frankfurt gelebt und konnte wertvolle Erfahrungen im Bereich Filmproduktion sammeln. Die Professionalität von Unternehmen im Medienumfeld hat ihn sehr beeindruckt. Und er konnte Deutschland ein wenig kennenlernen.

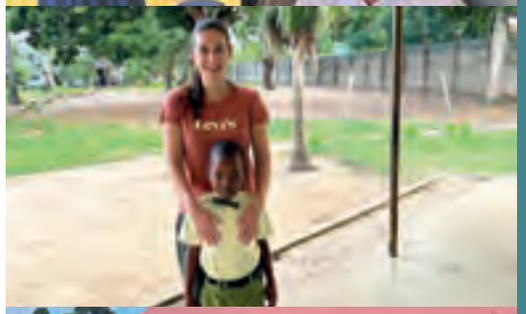
Wir haben ihn mit allem ausgestattet, was er braucht, um sich in Dar es Salaam als Unternehmer im Bereich Fotografie und Filmproduktion niederzulassen. Eine seiner ersten Produktionen war die Dokumentation des Besuchs unserer Reisegruppe an unseren Standorten in Mwandege.

Wenn sein Geschäft läuft, werden auch wir davon profitieren. Die größte Herausforderung in Tansania ist immer noch, Jugendliche – ob mit Hochschulabschluss oder ohne – , ins Leben zu entlassen. Yohana hatte mich angesprochen, ob wir ihm beim Aufbau einer kleinen Firma in der Medienproduktion helfen können. Er hat eine Frau und ein Kind, ist 26 Jahre alt und kam trotz seines Bachelorabschlusses einfach nicht auf die Beine. Ihm das auszuschlagen, ging einfach nicht. Er wird ein Beispiel für unsere Kinder sein. Ein großer Bruder, der es mit Fleiß und Ehrgeiz geschafft hat, seinen Platz im Leben zu finden.

BUSREISE
DURCH TANSANIA

Vom 9. bis 18. September 2023 sind wir mit 15 Personen durch Tansania gereist, um unsere Projekte kennenzulernen und vor Ort zu erleben. Allen Teilnehmenden hat es sehr gut gefallen, für viele war es das erste Mal in Afrika. Den letzten Tag verbrachten wir gemeinsam am Strand. Besonders beeindruckend war für uns das durchweg positive Feedback. Daher haben wir entschieden auch in 2024 eine solche Reise anzubieten.

Wir planen diese Reise für den Zeitraum **28. September bis 6. Oktober 2024**. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Wer Interesse hat, kann sich gerne per E-Mail unter **info@helfensie.de** an uns wenden. Wir freuen uns schon jetzt, Euch unsere Projekte, Kinder, Menschen und das Land persönlich zu zeigen.



BESUCHER
IN TANSANIA

PETRA, unsere Sozialarbeiterin aus Deutschland, war das zweite Mal bei uns. Ab 2024 wird sie sich regelmäßig um die professionelle Entwicklung unserer Kinder vor Ort kümmern.

CHARLOTTE, unsere Mitarbeiterin aus Frankfurt, war mit ihrem Mann **ALEXANDER** im März und im September in Tansania. Gemeinsam haben wir ein Intranet mit Lernmaterialien bei uns eingeführt.

TABEA aus Linsengericht war knapp zwei Monate vor Ort, genau wie **MARSHA**. Beide haben ihr Abitur gerade hinter sich gebracht. Marsha unterstützt unseren großen Said schon seit über 15 Jahren. Sie hat schon als Kind für uns gesammelt. Einen Tag vor meinem Abflug im Oktober kamen noch ihre Eltern und ihre Schwester zu uns.

ANNA war mit ihrem Ehemann während ihrer Flitterwochen im Februar bei uns und hat ihr Patenkind besucht.

GABI UND FRANK besuchten uns, um unser Projekt und das Land kennenzulernen.

WENDY aus unserem Frankfurter Büro kam mit ihrem Mann **GILLES** zu uns. Sie spendierten einen Ausflug für alle in den Funpark. Eine tolle Idee. Außerdem gaben sie eine Geografiestunde und erzählten dabei viel über ihre Heimatländer Australien und Holland.

Und **HADIJA**, die in unserer Anfangszeit im Haus in Mbuharati war, kam mich überraschend vor ihrer Hochzeit besuchen. Außerdem haben uns **SADDA** und **NUHU** besucht, beide leben mittlerweile ihr eigenes Leben.

FAMILIE LAMPEL, Entwicklungshelfer und Freunde von mir, kamen zu Besuch. Für ihren Neuanfang in Tansania haben wir ihnen zwei Welpen geschenkt.

SSR–SAFARI COMPANY
SLOW FOOD–SAFE DRIVE–REAL LIFE

Unser bewährter und zuverlässiger Jeep „Kifaru“ (Nashorn), ein Toyota, Baujahr 1988, mit dem ich 2007 von Deutschland nach Tansania fuhr, wird jetzt als Gästefahrzeug genutzt. Interessierte Tansania-Begeisterte, die für mehr als 10 Tage das Land bereisen wollen, können dies mit Joshua und Gideon erleben. Beide sind bei Streetkids aufgewachsen und arbeiten nun als Guides und Fahrer.

Die Jungfernfahrt mit Frank und Gabi fand im Oktober 2023 statt. Sie waren 21 Tage unterwegs, quer durch Tansania: Morogoro, Mikumi Nationalprark, Njombe, Songea, Mbamba Bay (Lake Malawi), Ndanda, Mtwara, Kilwa und wieder zu uns zurück nach Mwandege. Dabei haben sie Land und Leute sehr authentisch kennenlernen können. Joshua und Gideon haben sie begleitet. Alle hatten großen Spaß!

Mit der Gründung der SSR – Safari Company in Tansania möchten wir uns aktiv für nachhaltigen Tourismus einsetzen, eine weitere Einkommensquelle vor Ort schaffen, um Wartungs- und Ersatzteilkosten für das KfZ zu erwirtschaften und Arbeitsplätze und Zukunftschancen zu schaffen.

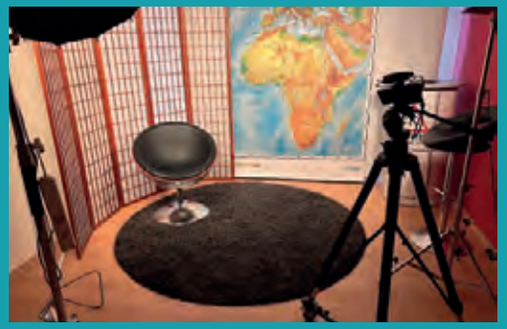
Neben der Möglichkeit, die atemberaubende Schönheit der tansanischen Nationalparks zu erleben, möchten wir auch Einblicke in die faszinierende Kultur und Lebensweise der einheimischen Bevölkerung und natürlich (wenn gewünscht) auch in unsere eigenen Projekte geben. Sicherheit steht an erster Stelle für ein unvergessliches und authentisches Abenteuer in Tansania.

Interessierte wenden sich bitte über info@helfensie.de direkt an uns. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Bianca ist die Ansprechpartnerin bei uns in Deutschland. Sie hilft Joshua und Gideon beim Aufbau von SSR. Der Service von SSR steht bis auf weiteres nur unseren Förderern und Sponsoren zur Verfügung.

STANDORT FRANKFURT

Seit Anfang 2023 ist **CHARLOTTE** mit an Bord. Nicht nur in Frankfurt, sondern auch in Tansania übernimmt sie Aufgaben, die bisher an mir hingen. Ich bin froh, weitere Entlastung gefunden zu haben. Ihr Mann Alex war auch schon mit in Tansania und hat große Lust, vor Ort nachhaltig etwas zu bewegen. Helfen macht Spaß. Und wenn man erlebt, dass der eigene Einsatz etwas bewirkt, etwas verbessert und dies bleibt – was könnte es Besseres geben?

Wir haben seit geraumer Zeit ein kleines **SOCIAL-MEDIA-STUDIO** und möchten es gerne intensiver nutzen: Stories über, von und aus Afrika. Beiträge von uns. Wir suchen Mitwirkende und Gäste, mit denen wir über unsere Arbeit, über Tansania, über Waisenkinder, Jobs schaffen und ähnliche Themen reden können.
Meldet Euch!



Danke an **BIANCA**, die mittlerweile eine feste Instanz bei uns ist, und an **WENDY**, ohne die wir diese Post nicht in Englisch hätten. Danke an **MARCO**, Danke an **JÖRG** und an **JOACHIM**, unseren erfahrenen Mentor.

Danke auch an **MEINE FRAU KOLLI**, die mich immer wieder nach Tansania gehen lässt und zu mir steht, auch wenn ich oft nicht Zuhause bin.

FINANZEN

Insgesamt haben wir im Finanzjahr 2022 Spenden in Höhe von 267.668,46 € und Schulgebühren in Höhe von 4.705,51 € (Tansania) erhalten. **Herzlichen Dank** dafür. Unsere Ausgaben (liquiditätsbezogen, also ohne Abschreibungen, Abgrenzungen und Vorgänge aus Verkauf von Anlagevermögen und Darlehensrückzahlungen) beliefen sich auf 212.004,24 €. Darin enthalten sind 75.698,79 € Investitionen in das Anlagevermögen.

Wer tiefer in die Finanzen unserer kleinen Hilfsorganisation eintauchen möchte, ist herzlich willkommen. Die Einsicht in alle Unterlagen ist in unserem Büro jederzeit möglich.

HINWEIS
Unter www.helfensie.de haben wir den aktuellen Bericht des Vorstands (Jahresbericht) und den Jahresabschluss für den aktuellen Zeitraum veröffentlicht.

Seit einigen Jahren lassen wir uns in Tansania auditieren. Unsere Auditoren sind geprüfte, von der Regierung zugelassenen und international anerkannte Wirtschaftsprüfer. Ab 2023 werden wir die binationale Steuerprüfung vereinfachen.

AUSBLICK
ODER DER BLICK NACH VORNE

Unsere Prioritäten sind unsere Waisenkinder und die mittelfristige Unabhängigkeit von Spendengeldern. Durch die externen Schulkinder verzeichnen wir erste Einkünfte, die teilweise das Lehrpersonal finanzieren können. Wir sind noch am Anfang, aber wir strengen uns weiterhin an, neben operativer Exzellenz auch finanzielle Selbstständigkeit zu erreichen.

HEALTH PROJEKT

Vor fast zwei Jahren haben wir ein sehr interessantes Projekt für uns im Health Bereich identifiziert. Zwischen Morogoro und Iringa liegt Malolo, ein größeres Dorf. Malolo hat ein großes Einzugsgebiet aus den umgebenen Bergen und Tälern, die zum Teil vom Stamm der Barabaig bevölkert sind. Dort herrscht eine katastrophale medizinische Unterversorgung und leider kommt es auch noch zu Beschneidungen von Frauen. Wir haben Kontakte in die Community geknüpft. Mit einem engagierten Insider wollen wir ein kleines Health Center aufbauen. Wir hoffen, die Projektentwicklung Anfang 2024 abzuschließen und werden entsprechend berichten.

Die Nachfrage nach medizinischer Betreuung ist groß. Mit einer Einrichtung, die mit einem Arzt oder einer Ärztin sowie einem Labor und angeschlossener Apotheke operiert, könnten wir ein kleines Unternehmen im Bereich Health starten. Wir sind gespannt, wie sich das weiterentwickelt.

NEWS

TRANSPARENZ

Wir haben uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft gibt gemeinnützigen Organisationen einen Rahmen für grundlegende Transparenz. Wir haben uns dazu verpflichtet, diese Vorgaben zur Transparenz einzuhalten und haben die geforderten Informationen auf unserer Website (https://helfensie.de/why-people-choose-us/transparenz) veröffentlicht.

SOCIAL MEDIA

Wir freuen uns, unsere neue Zusammenarbeit mit Carl im Bereich Social Media bekannt zu geben. Carl leitet ein Unternehmen im Bereich Social Media und hat kürzlich mit seinem Bruder Johannes unsere Projekte in Tansania besucht. Wir sind sicher, dass Carls Expertise und sein persönlicher Bezug zu unseren Aktivitäten in Tansania dazu beitragen werden, unsere Präsenz in den sozialen Medien effektiv zu fördern.

NEUER SCHULLEITER IN KILOLO

Seit Sommer 2023 unterstützt uns Emmanuel in Kilolo. Er übernimmt die Position des Schulleiters und hilft beim Aufbau der Schule. Er wird notwendige Prozesse wie etwa die Registrierung vorantreiben.

RENOVIERUNG WASSERSYSTEM

Um die Zuverlässigkeit unserer Wasserzufuhr zu gewährleisten, mussten wir unsere Solaranlage upgraden sowie für „Ausfallsicherheit“ sorgen. Auf unserem Waisenhausgelände können wir nun neben Solarenergie auch Generatoren oder Netzenergie verwenden. Es ist immer wieder sehr aufwendig, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

SPORTPLATZ

Einsturz- bzw. abrutschgefährdet: Unseren Sportplatz mussten wir unter Zeitdruck fertigstellen, um unsere Schullizenz zu bekommen. In der Eile blieb die Qualität auf der Strecke. Hinzu kam ein sehr kleines Budget. Als Folge kann der Sportplatz leider nicht für Fußball genutzt werden. Um einen professionellen Sportplatz zu errichten, müssen aufwendige Erdarbeiten, Abwasserführungen und Zaunanlagen vorgenommen bzw. gebaut werden. Dafür benötigen wir ca. 70.000 – 100.000 €. Dieses Geld haben wir zur Zeit (noch) nicht. Es ist aber ein großer Traum von mir, den Kindern auf unserem eigenen Gelände einen voll funktionsfähigen Sportplatz zu bieten, auch wenn die Gegebenheiten auf dem Gelände nicht ganz einfach sind.

GRADUATES

Alle unsere Primary School Kinder haben Ihre Prüfung erfolgreich abgelegt.

von links nach rechts: Issa, Rosemary, Warda, Naimi, Zuheila, Sophia, Shakaile, Muddy.
Lehrer: Enock, Fatuma, Neno, Geofrey, Rehema, Saul, Masunga, James, Furaha.

IMPRESSUM

Streetkids International e.V.
ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Frankfurt am Main. Wir geben Waisen- und Straßenkindern in Afrika ein Zuhause.

Vorstand
Daniel Preuß, Markus Wetzstein

Konzeption und Text
Daniel Preuß

Lektorat
Katja Bund

Gestaltung und Layout
Katja Bund

Druck
Flyeralarm GmbH

Bildquellen
© Daniel Preuß

Danke an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden für die tolle Arbeit und Euch / Ihnen für die Unterstützung!

Euer Streetkids International Team aus Frankfurt und Tansania mit allen Mitarbeitenden.

Streetkids International e.V.

Geschäftsstelle Deutschland
Kölner Straße 74
60327 Frankfurt am Main

Postanschrift
Postfach 111 761
60052 Frankfurt am Main

Telefon 069 / 1755 490 22
Telefax 069 / 1755 490 23

info@helfensie.de
www.helfenSie.de
www.StreetkidsInternational.org

Spendenkonto
Commerzbank Heidelberg
IBAN DE81 6728 0051 0541 4015 00
Konto 541 401 500
Bankleitzahl 672 800 51

Spendenlink

Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft